

# Sachstandsbericht

- öffentlich -

---

**Drucksache:** SB-38/2021 1. Ergänzung

**Fachbereich:** Ordnungsverwaltung

Beratungsfolge	Termin
SUK	24.11.2021

---

## Eindämmung von Müllablagerungen u. Vandalismus

### a) Erläuterung:

Am 19. Juli 2021 traf sich der „Runde Tisch“ zum oben genannten Thema. Neben dem rechtlichen Rahmen der Kameraüberwachung wurden Best-Practice-Beispiele anderer Kommunen diskutiert und anschließend Lösungsideen für die Stadt Homberg (Efze) erarbeitet.

Das Thema soll im Rahmen des Azubi-Projektes für das Jahr 2022 intensiver umgesetzt werden. Am 11. November 2021 fand das erste gemeinsame Treffen statt. An diesem nahmen die beiden Ausbildungsleiterinnen, die vier Auszubildenden für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten und ein Auszubildender für den Beruf des Kaufmannes für Digitalisierungsmanagement teil.

Zunächst wurde das Thema grundsätzlich erläutert und die Ergebnisse des „Runden Tisches“ dargestellt. Im Vorfeld wurden noch einige andere Lösungsansätze von anderen Städten und Gemeinden anhand von einigen Zeitungsartikeln vorgestellt. Das erste Treffen sollte als Ideensammlung dienen. Die Auszubildenden hatten Zeit, zum einen die bereits angedachten Lösungsansätze näher zu beleuchten und zum anderen auch neue und eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

### Folgende Ideen wurden zusammengetragen:

1. Es soll eine neue Rubrik auf der Homepage der Stadt Homberg entstehen. Speziell zum Thema „Müll“ sollen Bürgerinnen und Bürger sämtliche Informationen zur Entsorgung (zum Beispiel auch zum Recyclinghof oder zur Kompostierungsanlage) auf einen Blick erhalten. Der Auszubildende für den Beruf des Kaufmannes für Digitalisierungsmanagement würde diesen Part übernehmen. Im Zuge dessen soll auch eine Standortkarte zur Müllentsorgung entstehen.
2. An Mülleimern oder Plätzen, wie beispielsweise rund um die Glascontainer, könnten QR-Codes angebracht werden, die die Bürgerinnen und Bürger direkt auf die Homepage und zur „Müll“ Rubrik führen.
3. Es soll eine neue Abfallfibel entstehen. Die klassische Abfallfibel mit den Abfuhrterminen gibt es nicht mehr. Vielmehr soll eine neue und optimierte Fibel entstehen. Damit alle Bürgerinnen und Bürger den Inhalt verstehen, soll mehr mit Bildern und weniger mit Text gearbeitet werden.
4. Es wurden verschiedene Aktionen angedacht, wie beispielsweise eine Müllralley für Kinder oder „Clean-Up-Days“ in der Kernstadt und in den Stadtteilen. Möglicherweise auch im Rahmen einer „Frühjahrsputzwoche“.

5. Grundsätzlich soll mehr Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden. Eine Idee war, dass unter anderem auch die Bürgerinnen und Bürger nach deren Meinung oder Lösungsansätzen gefragt werden. Die nächsten wilden Ablagerungen sollen durch die Technischen Betriebe fotografiert werden. Anhand der Fotos sollen dann entsprechende Artikel über die Zustände und möglichen Bußgelder informieren.
6. Neben den Glascontainern könnten zusätzliche Mülltonnen stehen, in denen die Deckel entsorgt werden können.
7. Wie bereits während des „Runden Tisches“ angeregt, ist eine Idee die vorhandenen Mülleimer attraktiver und humorvoller zu gestalten.

Das nächste Treffen der Auszubildenden findet am 25. November 2021 statt. Die Treffen finden zukünftig in einem Zwei-Wochen-Rhythmus statt.

Die nächsten Schritte sind die Anschreiben an die Schulen, Kindergärten und ggf. Ortsvorsteher. Über die weitere Vorgehensweise und die Zwischenschritte kann gerne regelmäßig informiert werden.